

Das Waid-Blatt

*Der Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren e.V. informiert.
Eine Zeitschrift für Jäger, Landwirte und Naturfreunde.*



Bild: Claudia Krebs



www.jaegerverein-kaufbeuren.de

Mitglied im Landesjagdverband Bayern e.V.





Waffen Krebs

Jagdwaffen Zubehör
Sportwaffen

Breslauer Straße 36, 86899 Landsberg am Lech
Tel.: 08191/47039 www.waffen-krebs.de
waffen-krebs@t-online.de




**Wir bieten
Ihnen
individuelle
und
persönliche
Beratung.**

Neue & gebrauchte
Waffen

Optik &
Nachtsichttechnik

Meister -
werkstatt



 Folge uns: **waffen_krebs**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Impressum	04
Der 1. Vorsitzende informiert	05
Wer ist der JJV Kaufbeuren e.V.	07
Termine 2023	10
• Einladung zur Jahreshauptversammlung	13
• Einladung zur Hege- und Naturschutzschau	14
Unsere Schießobleute informieren	16
Unsere Hundeobleute informieren	20
Unsere neue Jagdkönigin	23
Rückblick 2022	27
• 60 Jahre Jagdhornbläser	27
• Hubertusmessen und -feiern 2022	31
• Weihnachtsmarkt und Lebende Krippe	34
Unsere verstorbenen Mitglieder 2022	36
Mit der Natur leben	37
• Wildblumen – Die Kamille	37
Keiner jagt für sich allein	38
Die „Jagd in Bayern“	40
„Tretminen“ auf dem Pirschpfad	42
Vor 10 Jahren	43
Brauchtum – heimlich, still und leise	44
Humor in Grün	46
Für Rätselfreunde	47
Wildrezept	48
Wildpreisempfehlungen	50
Aus den Revieren	52
Teilnehmer an der Nachsuchenvereinbarung	52
Jagdlyrik	53
Das Frühjahrsschießen	54
Serie für Klein und Groß: „Puck“	57
Buchvorstellung	58
Antrag auf Mitgliedschaft im JJV Kaufbeuren e.V.	62



Impressum

Mitteilungsblatt für die Mitglieder des Jagdschutz- und Jägervereins (JJV) Kaufbeuren e.V.

Herausgeber: Stefan Schopf, 1. Vorsitzender JJV Kaufbeuren e.V.,
Westlachenbühl 13, 87600 Kaufbeuren, Tel. 08341/94663

Redaktion: Walter Heil v.i.S.d.P.,

E-mail: heil-kaufbeuren@t-online.de

Anzeigenverwaltung: Claudia Krebs, Tel. 08246/969404,

E-mail: JJV-KF@gmx.de

Layout: Stefan Schopf

Druck: Europadruckerei.de, Eggertstraße 17, 33100 Paderborn

Erscheinungsweise: Zweimal jährlich

Alle Angaben in diesem Heft sind nach bestem Wissen und Gewissen,
aber ohne Gewähr.

Für den Inhalt der Anzeigen ist der Inserent verantwortlich. Beiträge
mit dem Kürzel des Verfassers geben nicht unbedingt die Meinung des
JJV Kaufbeuren e.V. wieder.

Spendenkonto: Kreis- und Stadtparkasse Kaufbeuren,

IBAN: DE40 7345 0000 0000 3500 74

BIC: BYLADEM1KFB

Spendenquittung möglich.

Anzeige

Holzwerke Waal

HWW GmbH & Co Holzwerke KG. • Fürst von der Leyen Platz 2 • 86875 Waal

Tel: 082 46-96 96 0 • Fax: 082 46-96 96 20 • www.HWW.cc



IHR HOLZ IN BESTEN HÄNDEN ZU ALLEN JAHRESZEITEN.

Der 1. Vorsitzende informiert



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Freunde der Jagd und der schönen Natur,

nach mehreren Jahren in denen wir zum Nichtstun verdammt waren, konnten wir im letzten Jahr das 60-jährige Gründungsjubiläum unserer Jagdhornbläsergruppe feiern. Hier noch einmal mein herzlicher Dank an all die freiwilligen Helfer, die im Vorder- und Hintergrund dafür gesorgt haben, dass es ein gelungenes Fest wurde. Gefeierte haben wir mit einem lachenden und einem tränenden Auge. Sind doch im letzten Jahr zwei der Gründungsmitglieder verstorben. Sehr gefreut hat uns, dass neben zahlreicher Prominenz aus dem Verband und der Politik die neu gekürte Jagdkönigin, Felizitas Schauer, auf unserer Feier zugegen war. Noch mehr freut uns, dass sie Mitglied in unserem Verein ist. Bitte lesen Sie das Interview mit Felizitas Schauer auf Seite 23 in diesem Waid-Blatt.

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Mittwoch, den 22. März, im Offizierheim in Kaufbeuren statt. Die Hege- und Naturschutzschau führen wir wie letztes Jahr in Westendorf durch. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Einladungen ab der Seite 13 in diesem Waid-Blatt.

Als neuen Service finden Sie ab diesem Heft auf dem vorletzten Blatt des Heftes alle unsere Veranstaltungen in diesem Jahr in einer kleinen Übersicht zum heraustrennen, so dass Sie diese künftig immer zur Hand haben.

Nun noch ein leidiges Thema, das uns als Verein zwar nicht direkt betrifft, mit dem wir aber in letzter Zeit immer wieder konfrontiert werden. Der Presse konnten Sie entnehmen, dass der Verband nicht zur Ruhe kommt, weil 21 Kreisgruppen einen Antrag auf Abwahl des



Präsidenten Ernst Weidenbusch und seines Generalsekretärs Robert Pollner in einer außerordentlichen Landesversammlung beantragt haben. Ein legitimes Vorhaben, das so durch die Satzung gedeckt ist. Sicher läuft im Verband derzeit nicht alles rund und die versprochene Transparenz ist nicht in Sicht. Auch wird beteuert, dass man keine Spaltung des Verbandes herbeiführen möchte. Dennoch hätte man - aus meiner Sicht - sich zuerst in die Aufgaben und Gremien des Verbandes einbringen sollen, als gleich zum letzten Mittel zu greifen. Derartiges führt zu einer Spaltung und Schwächung des Verbandes, die sicher keiner haben möchte. Man darf gespannt sein, wie sich die Angelegenheit weiter entwickelt. Nach derzeitigem Stand findet allerdings keine außerordentliche Landesversammlung statt, sondern über den Antrag der Abwahl wird im Rahmen der am 11. März stattfindenden Landesversammlung entschieden. Da unsere Jahreshauptversammlung am 22. März stattfindet, kann ich Ihnen hierüber zeitnah Bericht erstatten.

Ich wünsche Ihnen, verehrte Leserinnen und Leser, ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2023, allen weidgerechten Jägerinnen und Jägern Weidmannsheil.

Ihr


Stefan Schopf



Wer ist der JJV* Kaufbeuren e.V.?

Dieser Beitrag richtet sich in erster Linie an neue Mitglieder und Außenstehende, die über die Interna des Vereins nicht so recht Bescheid wissen. Der JJV Kaufbeuren e.V. ist eine Kreisgruppe im LJV** Bayern, und als solcher gemeinnützig.

Wem Gedrucktes zu langweilig ist, kann sich auch auf unserer Homepage unter:

www.jaegerverein-kaufbeuren.de informieren. Da finden Sie mehr Informationen.

Räumlich erstreckt sich das Vereinsgebiet von Kaufbeuren im Süden bis Lamerdingen im Norden und von Baisweil im Westen bis Kaltental im Osten.

* JJV = Jagdschutz- und Jägerverein
Anzeige

** LJV = Landesjagdverband

Der Vorstand des JJV Kaufbeuren e.V.

1. Vorsitzender
Stefan Schopf
2. Vorsitzender
Peter Völker

Tierarztpraxis Oberbeuren

Meta Zerbes
Am Schössle 4a
87600 Kaufbeuren

Tel.: (08341) 99 54 99 - 1
Fax.: (08341) 99 54 99 - 3
Mobil: (0162) 30 400 99
Email: meta.zerbes@gmx.de



Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr: 9.00 - 11.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr: 16.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Vereinszweck ist die Förderung der freilebenden Tierwelt im Stadtgebiet Kaufbeuren und im oben genannten Bereich, im Rahmen des Jagdrechts sowie des Natur-, Landschafts-, Umwelt- und des Tierschutzes.

Der Verein wird von einem Vorstand geführt und zählt ca. 160 Mitglieder. Er unterhält die sehr aktive Jagdhornbläsergruppe des Jagdschutz- und Jägervereins. Des Weiteren bereitet er Jagdhunde für Brauchbarkeitsprüfungen vor.

Zu den fünf Hegegemeinschaften pflegt der Verein ein enges, kooperatives Verhältnis. Besonderen Wert legt der Vorstand auf ein gutes Einvernehmen mit den Jagdvorständen, den Unteren Jagdbehörden der Stadt Kaufbeuren und des Landkreises Ostallgäu und den beiden dort zugeordneten Jagdberatern. Zu den Forstdienststellen bemüht sich der Vorstand um vertrauensvollen Kontakt.

Mit den Nachbarkreisvereinen Marktoberdorf und Füssen stellt der Verein im Landratsamt Ostallgäu eine Radio-Cäsium-Messstation für Jäger und Bevölkerung (z.B. Pilzsammler) zur kostenlosen Messung der Werte zur Verfügung.

Die Vorstandsmitglieder

1. Schriftführerin
Regina Schaller

1. Schatzmeister
Herbert Hakala

2. Schatzmeisterin
Claudia Krebs

Bläserobmann Jagdhorn
Klaus Lang

Naturschutzreferent
Anton Settele
Gerhard Zankl

1. Schießobmann
Joachim Krebs

2. Schießobmann
Andreas Krebs

Hundeobmann
Wolfgang Pichl
Thomas Obermaier

EDV-Beauftragter
Andreas Krebs



Die Mailadresse des Jagdschutz- und Jägervereins Kaufbeuren

JJV-KF@gmx.de

Die Leiter der Hegegemeinschaften

HG Baisweil	Josef Koch	08340-556
HG Buchloe	Gudrun Semin	08191-33811
HG Kaltental	Herbert Hakala	0170-9059111
HG Kaufbeuren	Peter Prestele	08341-7845
HG Kirchweihtal	Andreas Krebs	0173-6611900

Die Jagdberater

Nördliches Ostallgäu	Fritz Obermaier	08344-649
Stadt Kaufbeuren	Stefan Schopf	08341-94663

Anzeige

STEFAN GILG

- Erdbewegungen
- Pflasterarbeiten
- Brennholzhandel
- Forstarbeiten
- Rückarbeiten
- Spalten von übergroßem Holz mit Baggerspalter

Schloßweg 2
86925 Fuchstal-Asch
Tel.: 08243 / 10 98 · Fax 31 83
Mobil 0170 / 167 400 0



Termine 2023

Hegeschau der Kreisgruppe Marktoberdorf: 04.03.2023 um 13:30 Uhr im Modeon in Marktoberdorf.

Jahreshauptversammlung: 22.03.2023 im Offiziersheim in Kaufbeuren. Siehe hierzu Einladung und Programm auf Seite 13.

Hegeschau der Kreisgruppe Füssen: 25./26.03.2023 um 13:30 Uhr im Schlossbrauhaus (Kurhaus) in Schwangau.

Jagdliches Schießen: Frühjahrsschießen am 15.04.2023 von 14:00 bis 17:00 Uhr im Schießstand Schongau auf dem Kugelstand und auf den laufenden Keiler. Leitung: Joachim Krebs, Schießobmann. Bitte nutzen Sie das Angebot des Vereins.

Museumsausstellung: Vom 28.04. bis 20.08.2023 findet im Heimatmuseum in Kaufbeuren die Ausstellung „Umwelt, Klima und Du“ statt. Der Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren e.V. ist hier mit zahlreichen Präparaten vertreten.

Hegeschau- und Naturschutzschau des Jagdschutz- und Jägervereins Kaufbeuren e.V.: 29.04.2023 im Vereinsheim in Westendorf. Siehe hierzu Einladung und Programm ab Seite 14. Das Programm wird auch in der Allgäuer Zeitung bekannt gegeben.

Messe MIR in Kaufbeuren: 12. - 14.05.2023 auf dem Tänzelfestplatz. Der JJV Kaufbeuren wird sich an der Veranstaltung mit eigenem Stand beteiligen. Um regen Besuch wird gebeten.

Tänzelfest: Am Sonntag 16.07. und Montag 17.07.2023 wird die Jagdhornbläsergruppe wieder am Festumzug teilnehmen.

Besuch im Schießkino Wallenhausen: Am 08.10.2023 von 10:00 bis 12:00 Uhr. Anmeldung bis 01.07.2023 bei Andreas Krebs unter Tel.: 0173-6611900 oder waffen-krebs@t-online.de.



Hubertusmesse der Jagdhornbläsergruppe des Jagdschutz- und Jägervereins Kaufbeuren e.V. am 29.10.2023 um 10:15 Uhr in der Kirche St. Silvester in Zaisertshofen.

Hubertusmesse des Jagdschutz- und Jägervereins Kaufbeuren e.V.: Am 05.11.2023 mit anschließender Hubertusfeier mit Wildbretessen. Die Vereinsmitglieder und Angehörige/Freunde sind herzlich zu einem kostengünstigen Rehessen eingeladen. Der genaue Ort und Termin wird im nächsten Waid-Blatt bekannt gegeben.

Jeden 1. Freitag im Monat findet in Ummenhofen um 18:30 Uhr im Gasthaus „Rössle“ unser Jägerstammtisch statt.

Anzeige



Bau- und Heimwerkermarkt **SAILER**  Landmaschinen **SAILER**

Starke Helfer für Hege und Pflege
Ihr **STIHL**® Partner mit der Riesen Auswahl

STIHL DIEKST Beratung - Verkauf - Kundenservice



Motorsägen



Hochentaster



Heckenschneider



- Motorsensen
- Freischneider
- Bläsergeräte
- Saughäcksler
- Schutzkleidung u.v.m.

HUMBAUR Kompetenz-Zentrum – Beratung – Verkauf – Verleih – Kundendienst – TÜV



- Einachser
- Tandemachser
- Kipper
- Pferdeanhänger
- Viehanhänger
- u.v.m.



IHR GROSSER LANDMASCHINEN & NUTZFAHRZEUG STÜTZPUNKT



DEUTZ FAHR



Lombardini



SAME

STOLL



SaMASZ



Tietjen

TYM

ecotech

SAILER SERVICE-CENTER

- ⇒ Vor-Ort-Service
- ⇒ Reparaturen
- ⇒ Kundendienst



SAUTER

EIGLI

düvelsdorf u.v.m.

Bau- und Heimwerkermarkt Sailer GmbH

Max-Planck-Str. 1 • 86899 Landsberg • Tel. 08191 - 9275-0 • baumarkt-sailer@gmx.de

Unsere Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 19 Uhr, Sa 8 - 17 Uhr • Mehr Infos unter: www.baumarkt-sailer.de



Einladung zur Jahreshauptversammlung 2023

am Mittwoch, den 22.03.2023, um ca. 19:00 Uhr
in Kaufbeuren, Offiziersheim, Apfeltrangerstr. 34

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ehrung der verstorbenen Mitglieder
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des 1. Schießobmannes
5. Bericht des Jagdhornbläserobmannes
6. Bericht des Hundeobmannes
7. Bericht des Leiters der Nachsuchenstation
8. Bericht des Pressereferenten
9. Bericht des Naturschutzreferenten
10. Bericht des Schatzmeisters
11. Bericht der Kassenprüfer
12. Entlastung der Vorstandschaft
13. Wünsche und Anträge

!!!! Bitte beachten !!!!

Es handelt sich hier um die offizielle Einladung!

!!!! Bitte beachten !!!!



Hege- und Naturschutzschau 2023

am Samstag, den 29.04.2023, um 13:30 Uhr
in Westendorf, Bürgerhaus Alpenblick, Alpenblick 3a

Ausstellung der Gehörne
der Hegegemeinschaften Baisweil, Buchloe, Kirchweithal,
Kaltental Nord, Stadt Kaufbeuren und des Forstbetriebes Ottobeuren.

Veranstalter sind die Unteren Jagdbehörden der Stadt Kaufbeuren und
des Landkreises Ostallgäu. Verantwortlich für die Durchführung ist
der JJV Kaufbeuren e. V.. Ausgerichtet wird die Veranstaltung von der
Hegegemeinschaft Buchloe.

Hegeschau 2023



www.geoportal.bayern.de



Offizielles Programm
Beginn: 13:30 Uhr

Eröffnung durch die Jagdhornbläsergruppe des JJV Kaufbeuren e.V.

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

Grußworte der Ehrengäste

Berichte der Unteren Jagdbehörden der Stadt Kaufbeuren und des
Landkreises Ostallgäu

Bericht von Herrn Jagdberater Fritz Obermaier

Vortrag von Franziska Mitzdorf
AELF Kaufbeuren
„Möglichkeiten, den Lebensraum für Wildtiere
attraktiver zu gestalten
und deren Fördermöglichkeiten“

Jagdsignale und Vortragstücke, geblasen von der Jagdhornbläser-
gruppe des JJV Kaufbeuren e.V.

Schlussworte des 1. Vorsitzenden

!!!! Bitte beachten !!!!

Es handelt sich hier um die offizielle Einladung!

!!!! Bitte beachten !!!!



Die Schießbleute berichten

Rückblick auf das Jahr 2022



Am 9. Oktober 2022 haben wir wieder das Schießkino in Wallenhäusen besucht. Es war eine ausreichende Anzahl an Teilnehmern anwesend. Nach 2 Stunden im Schießkino wurde dringend eine Stärkung gebraucht. Die anschließende traditionelle Brotzeit wurde sehr gut angenommen.

Bei den Mitgliedern, welche immer dabei sind, sieht man ganz deutlich, dass sich Übung auszahlt. Die Trefferergebnisse können sich sehen lassen. Gerne dürfen auch alle Ungeübten beim nächsten Mal dabei sein, es hat jeder klein angefangen.

Die nächste Gelegenheit bietet sich im Frühjahr in Schongau, wo wir laufenden Keiler und Büchsen-schießen anbieten.

Die beiden anwesenden Büchsenmacher von Waffen Krebs übernehmen auch gerne das Einschießen, oder sind einfach nur behilflich.

Der Schongau-Termin ist der 15.04.2023 von 14-17 Uhr.

Der Schießkino-Termin ist der 08.10.2023 von 10-12 Uhr.

Ihr Schießobmann

Joe Krebs

Die Termine für 2023 stehen fest. Melden Sie sich rechtzeitig bei Herrn Andreas Krebs an: waffen-krebs@t-online.de oder unter 0173-6611900. Siehe Termine in diesem Waid-Blatt oder auf unserer Internetseite.

Joachim Krebs und Andreas Krebs

Bild: JJV Kaufbeuren



Wärmebildkamera

Die Qual der Wahl

Wir als Schießobmänner befassen uns nicht nur mit dem Thema „Schießen“, sondern auch mit allem was dazu gehört. Es hat sich herausgestellt, dass die Wärmebildtechnik immer eine größere Rolle spielt. Die Palette der Wärmebild-Handgeräte oder Vorsatzgeräte ist riesig und die Entscheidung, was man sich zulegt, ist schwierig. Deswegen gehen wir darauf ein und versuchen zu erklären, auf welche Faktoren man achten sollte.

Handgerät/Beobachtungsgerät

Das Ausschlaggebende vor einem Kauf sollte immer das Revier sein in dem man jagt. Braucht man ein Gerät, mit dem man eine hohe Erkennungsreichweite hat, oder reicht einem die berühmte Kirrungsentfernung als Erkennungsreichweite? Die „Erkennungsreichweite“ ist ein Begriff, der in allen Anzeigen oder technischen Daten immer wieder auftaucht. Dieser Wert ist mit Vorsicht zu genießen. Der Wert bezieht sich ausschließlich auf die Distanz, auf die man eine Wärmequelle erkennen kann, nicht auf die Distanz, auf die man eine Wärmequelle deuten kann. Man sollte einen Kauf einer Wärmebildkamera nicht abhängig vom Preis oder Hersteller machen, sondern nur davon für was das Gerät benötigt wird.

Wärmebildvorsatzgeräte

Die ersten Fragen, die man sich vor einem Kauf stellen sollte: Hat man die richtige Waffe, Montage und Zielfernrohr für ein Wärmebildvorsatzgerät.

Die Waffe sollte ein hochwildtaugliches Kaliber (Schwarzwild) haben. Ein Schalldämpfer ist für die schwere Belastung der Optik und Monta-

ge von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig.

Das Zielfernrohr muss variabel sein (z.B.: 1-6x24; 1,5-6x42; 3-12x50; 3-12x56; usw.). Grundsätzlich gilt: „Je niedriger die Vergrößerung des Zielfernrohrs desto besser die Bilddarstellung“. Die besten Bildverhältnisse hat man mit einer Vergrößerung von 1x bis maximal 6x. Hohe Vergrößerungen sind nicht wichtig. Ein Leuchtabsehen ist ebenfalls nicht zwingend notwendig. Der lichtstarke Objektivdurchmesser (z.B. 56er) ist bei der Jagd mit Vorsatztechnik auch nicht mehr wichtig.

Die Zielfernrohr - Montage bekommt die Hauptkräfte der Kombination, aus Zielfernrohr und Vorsatzgerät, ab. Deshalb muss es eine stabile und richtig montierte Montage sein. Montagen mit einem Objektivring sind aus Platzgründen ungeeignet. Am stabilsten und damit am besten geeignet sind Sattelmontagen, Schwenkmontagen und Festmontagen.

Ein Wärmebildvorsatzgerät muss immer eingeschossen werden!!!

Dabei wird nichts am Zielfernrohr verändert, sondern die Trefferabweichungen werden im Vorsatzgerät korrigiert. Außerdem sollte man darauf achten, dass das Gerät immer so gut wie möglich gleich auf das Zielfernrohr aufgesetzt wird.

Der größte Faktor für welches Gerät man sich entscheidet, ist die Distanz, auf die man schießen möchte. Grundlegend sollte in der Nacht nach 100m Schluss sein, aber das ist jedem selbst überlassen. Ganz klar ist zu sagen, je höher die Bildauflösung, desto weiter kann ein sicherer Schuss angetragen werden. Also sollte man auch hier den Kauf nicht abhängig vom Preis oder Hersteller machen, sondern nur davon, für welche Schussdistanz das Vorsatzgerät benötigt wird.

Falls Sie sich entscheiden, ein Handgerät oder ein Vorsatzgerät anzuschaffen, gehen Sie in ein Fachgeschäft oder zum Büchsenmacher Ihres Vertrauens und lassen Sie sich ausgiebig beraten. Der Onlinekauf



ist meist günstiger und bequemer, aber denken Sie dran, dass bei diesen Geräten immer ein gewisser Service benötigt wird. Zum Beispiel das Einschließen des Vorsatzgerätes oder die genaue Erklärung aller Funktionen. Das kann das Internet einfach nicht bieten.

Guten Anblick und Waidmannsheil wünschen

Joe und Andreas Krebs

Anzeige



Made in Germany
&
10.000-fach
bewährt

Rehkitz-Retter/Wildschreck KR01

Seit 12 Jahren vertrauen Jäger & Landwirte aus ganz Deutschland auf das Kombi-Gerät zur Rehkitz-Rettung & Wildvergrämung

- universell einsetzbar
- 4 Programme zur Wahl: Kitzzertung, Wildvergrämung, Nachtbetrieb & 24 Std.-Betrieb
- einzigartige 360°-Bauweise bietet rundum gleichmäßige Wirkung
- keine Gewöhnung dank variabler Ton/Lichtsignale
- große Reichweite > 2ha
- Warnung bei leerem Akku/Batterie
- bis zu 6 Monate Batterielaufzeit

Alle Infos und Bestellung unter:
www.naturtech-oberland.de / info@naturtech-oberland.de / +49(0)8855 6058057 / Martin Thoma, Ahornstr. 15, 85377 Fenzberg

NaturTech
Oberland

Unsere Hundebleute informieren

Erfolgreiche Brauchbarkeitsprüfungen 2022

Auch in diesem Jahr konnte der Verein wieder einen Vorbereitungskurs sowie gleich zwei Brauchbarkeitsprüfungen für Jagdhunde durchführen.

Die Hundebleute freuen sich über den großen Zuspruch aus der Jägerschaft. Auch in diesem Jagdjahr konnten wir wieder eine Vielzahl von Jägern mit ihren Hunden auf dem Weg zur Brauchbarkeitsprüfung begleiten und sie am Ende erfolgreich abnehmen.

Insgesamt 11 Hundeführer übten zusammen mit ihren Schützlingen fleißig jeden Sonntag für die Nachsuche auf Haar- und Federwild zu Land und Wasser, trainierten den Gehorsam ihrer Hunde und wuchsen so gemeinsam zu tollen Teams heran.

Anzeige



FRISCHLINGSKLASSE
Die Jagdhundewelpen sind los!

- Grundgehorsam und Fähigkeit
- Altersentsprechender Trainingsaufbau
- Wild-, Gelände- & Wassergewöhnung (je nach Ziel)

Zielführendes Training über Motivation, Wissensvermittlung & sauberes Techniktraining!
Erlaubnis nach §11 TierSchG

WILD IM KOPF
- COACHING FÜR MENSCH & HUND -
Wild im Kopf
Hauptstraße 38
87634 Ober Günzburg

T: +49 1512 1408969
M: info@wildimkopf.de

**Erziehung & Training
Auf dem Weg
zum brauchbaren
Jagdhund**

**EINZELTRAINING
& WORKSHOPS**
Für Jagdgebrauchshunde

- Im Bereich Wald- & Feldfächer, Apport- & Fährtenarbeit



Brauchbarkeitsprüfung am 01.10.2022



v.l.n.r.: Mara Schmid mit Deutsch Kurzhaar Max, Mathias Steinhauser mit Kleiner Münsterländer Lui, Klaus Mantel mit Braques Francais Karli, Bianca Reiser mit Magyar Vizsla Erwin, Jürgen Müller mit Welsh Terrier Eddy, Joseph Ludwig mit Kleiner Münsterländer Ben, Sebastian Zindath mit Magyar Vizsla Barro

Bild: Thomas Obermaier

Brauchbarkeitsprüfung am 16.10.2022



v.l.n.r.: Florian Bolg mit Alpenländischer Dachsbracke Elsa, Klaus Mantel mit Braques Francais Karli, Christian Lützel mit Pudelpointer Anton (Fremdverein, Nachprüfung), Betty Stolle mit Deutsch Kurzhaar Goya

Bild: Thomas Obermaier

Der Verein gratuliert allen Teilnehmern ganz herzlich zur bestandenen Prüfung.

Auch in diesem Jahr führen wir wieder einen Vorbereitungskurs und eine Brauchbarkeitsprüfung durch. Wir bitten um baldige Kontaktaufnahme. Der erste Termin wird wie immer Ende April stattfinden. Voraussetzungen für die Teilnahme:

- Der Hund muss JGHV Papiere haben
- Der Führer muss einen gültigen Jagdschein besitzen und
- Mitglied in der Kreisgruppe Kaufbeuren sein

Wir freuen uns auf Euch!

Wolfgang Pichl und Thomas Obermaier



Die neue Jagdkönigin

Ein Interview mit Felizitas Schauer



Hallo Felizitas, wie kommst du zur Jagd?

Durch meine Mama, sie hat ihren Jagdschein gemacht, als ich fünf Jahre alt war. Von da an war ich so gut wie immer mit draußen.

Dürfen wir die Fragen aus der „Jagd in Bayern - Ausgabe November“ übernehmen?

Klaro, sind ja von mir beantwortet. (Siehe unten)

Was erwartest du von der Kreisgruppe Kaufbeuren?

Ich erwarte nichts, ich hoffe auf nette Menschen, die mir bei Fragen zur Seite stehen, ohne Angst davor haben zu müssen, dass man mich dumm anschaut.

Hast du einen tierischen und/oder menschlichen Begleiter?

Im Moment habe ich zwei zuckersüße Zwergkaninchen, Lilith und Lui.

Was kann die Jagdkönigin bestimmen, und was muss sie machen oder können?

Sie darf den Verband repräsentieren und Öffentlichkeitsarbeit für die Jäger Bayerns leisten, bei verschiedenen Anlässen in ganz Bayern und Deutschland vertreten sein und sich für das einbringen, was ihr wichtig ist.

Was ist in Feldkirchen los?

Keine Ahnung, da bin ich der falsche Ansprechpartner.

Was ist dein Lieblingsgericht?

Pfannkuchen mit Nutella.

Aber als Wildgericht definitiv der von Alexander gegrillte Rehrücken mit Ofenkartoffeln.

Wie viel Zeit bleibt dir im „richtigen“ Leben und was machst du da?

Bisher genug, weil ich ja auch noch arbeite und im nächsten Jahr meine Weiterbildung zur geprüften Bestatterin mache und mir dafür der Rücken komplett freigehalten wird. Im Alltag arbeite ich, lese wann immer möglich oder spiele mit meiner kleinen Schwester.

Macht dir die Jagd mit der Büchse oder der Flinte mehr Spaß?

Mit der Büchse.

Welche Bereiche über die Jagd müssen deiner Meinung nach mehr aufgeklärt werden?

Die Tatsache, dass wir den Großteil unserer Zeit im Revier verbringen ohne dabei zu „töten“, sondern um Leben und Natur zu erhalten.

Mit was für einer Waffe gehst du jagen?

Mit meiner Sauer 101 Alaska Kaliber 308 Win.

Die folgenden Fragen sind der Jagd in Bayern entnommen:

Was stellst du dir unter dem Amt der Bayerischen Jagdkönigin – Botschafterin der Jagd vor?

Ich stelle mir darunter vor, dass ich die bayerischen Jägerinnen und Jäger und den BJV repräsentieren und dabei aufzeigen darf, was Jagd bedeutet und welche Aufgaben und Verantwortungen damit einhergehen.

Beschreibe deine Faszination an der Jagd.

Die Nähe zur Natur und die Erfahrungen, die man dadurch sammeln kann, das ist für mich das Faszinierendste an der Jagd. Dabei ist es gleich, ob ich am Samstag beim Revierdienst mithilfe oder abends zum Ansitz rausgehe. Jede Interaktion mit der Natur ist dabei so einmalig und bereichernd, dass ich dort immer meinen Ruhepol finde, wie hektisch die Zeiten gerade sind.

Wie sollte Jagd in der Gesellschaft wahrgenommen werden?

Ich finde, dass die Jagd als der Teil des Naturschutzes gesehen werden sollte, der sie wirklich ist. Leider nehmen die Menschen nicht wahr, wie viel man mit der Jagd zur Erhaltung der heimischen Wildarten bei-

trägt. Allgemein hegen die Jägerinnen und Jäger die Flora und Fauna in ihren Revieren und erhalten sie nach bestem Wissen und Gewissen. Ich würde mich sehr freuen, wenn die Gesellschaft sehen würde, wie viel wir leisten, dass man unsere Natur noch so genießen kann, wie sie jetzt ist.

Was gefällt dir an der Jagd am meisten?

Mir gefällt alles an der Jagd. Ich kann gar nicht sagen, was ich am meisten mag, weil nur die Gesamtheit von Ansitzen, Revierarbeiten etc. erst wirklich die Jagd ist, die ich liebe und schätze. Aber mein Herz hängt am allermeisten an der Kitzrettung im Frühjahr. Das ist für mich die wichtigste Zeit im Jahr und in dieser Zeit bin ich so gut wie täglich draußen, um alle Wiesen abzusuchen, was Dank der Drohnentechnik eine machbare Aufgabe geworden ist. Allein dieses Jahr haben wir dadurch bei uns im Revier 29 Kitze aus den Wiesen geholt und wenn ich jetzt rausgehe und „meine“ Kitze sehe, ist das die schönste Belohnung, die es für diese Arbeit gibt.

Wenn du drei Wünsche für deine Amtszeit frei hättest, was wären diese?

Mein erster Wunsch wäre es, dass die Jagd in der Gesellschaft positiver wahrgenommen wird, damit jeder Mensch mehr für den Schutz unseres Waldes und unseres Wildes sensibilisiert werden kann.

Mein zweiter Wunsch wäre es, dass die Kommunikation zwischen Jagdpächter und Jagdgenossen noch besser funktioniert und dadurch insbesondere im Frühjahr das Absuchen der Wiesen besser koordiniert werden kann.

Mein letzter Wunsch wäre es, dass ich allen Aufgaben so gerecht werde, wie sie es verdient haben und ich eine würdige Nachfolgerin für Lisa bin.



Rückblick 2022

Ein hoch auf den Klang der Jagd Kaufbeurer Bläsergruppe feiert 60-jähriges Bestehen.

Kaufbeuren Unter dem Motto „Der Klang der Jagd“ feierte die Jagdhornbläsergruppe des Jagdschutz- und Jägervereins (JJV) Kaufbeuren ihr 60-jähriges Bestehen mit drei Veranstaltungen.

Auftakt war in der Stadtpfarrkirche St. Martin ein Festgottesdienst zu Ehren des heiligen Hubertus', des Schutzpatrons der Jäger. Zelebrant war Stadtpfarrer Bernhard Waltner. Die musikalische Gestaltung übernahmen die Jagdhornbläser, dazu gab es Orgelklänge und Gesangseinlagen. Waltner ging in seiner Predigt auf die Bedeutung des „Sonnengesangs“ des heiligen Franziskus' im Zusammenhang mit den Belangen

der Umwelt ein. Nach einem gemeinsamen Mittagessen der elf angegristen Bläsergruppen gaben diese ein Platzkonzert in der Kaiser-Max-Straße vor dem Rathaus (wir berichteten). Dieses belohnten die Zuhörer mit kräftigem Beifall. Die Moderation des einstündigen Programms übernahm Stefan Schopf, der Hornmeister der Kaufbeurer Gruppe, und begrüßte dabei unter anderem auch die neue Bayerische Jagdkönigin Felizitas Schauer. Nach einer beeindruckenden musikalische Einlage der Bläsergruppen St. Coloman/Ammergebirge, Mindelheim und Memmingen unter Stabführung des neuen Kaufbeurer Bläserobmanns

Klaus Lang aus Honsolgen, begab sich die Festgesellschaft wieder in den Stadtsaal zu dem abschließenden Festakt.

Dieser Teil der Veranstaltung war geprägt von den Grußworten der Ehrengäste. Die Schirmherren, Kaufbeuren Oberbürgermeister Stefan Bosse und der Landtagsabgeordnete Ernst Weidenbusch, der auch Präsident des Landesjagdverbandes Bayern (BJV) ist, versprochen, sich dafür einzusetzen, dass der Landesbläserwettbewerb 2024 in Kaufbeuren stattfinden wird. Der dritte Schirmherr, Franz Pschierer, der Präsident des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes, sprach sich für eine engere Zusam-

menarbeit der beiden Organisationen aus und überreichte einen Notengutschein. Fred Steinberger, Bezirksvorsitzender des BJV, hob die kulturelle Bedeutung der Jagdhornbläser hervor. Trotz Handy hätten die Instrumente immer noch eine wichtige Funktion bei der Jagd. Bundestagsabgeordneter Stephan Stracke und Landtagsabgeordneter Bernhard Pohl sagten dem JJV Kaufbeuren weiter ihre Unterstützung zu.

Unter Mitwirkung der Jagdkönigin Felizitas Schauer überreichte Schopf allen Mitwirkenden das Hutabzeichen zum Jubiläum und dankte sämtlichen Mitwirkenden vor und hinter den Kulissen. (maf)

AZ v. 28.10.2022 S. 28





Nach der Hubertusmesse

v.l.n.r.: Oberbürgermeister Stefan Bosse, Klaus Lang, Pfarrer Bernhard Waltner, Hans Högg, MdL Franz Pschierer, Jagdkönigin Felizitas Schauer, Guido Deifel (verdeckt), Präsident Ernst Weidenbusch, Wolfgang Högg, Paul Stückle, Ilse Deifel, Marianne Plöckl, Walter Heil, Peter Schopf, Stefan Schopf



und auf dem Platzkonzert vor dem Rathaus

v.l.n.r.: Peter Schopf, Paul Stückle, Hans Högg, Walter Heil (sitzend), Klaus Lang, Marianne Plöckl, Wolfgang Högg, Guido Deifel, Ilse Deifel (verdeckt), Stefan Schopf, rechts im Bild Stefan Renner (Leiter Bläsergruppe Füssen)

auf der Rathaustribüne v.l.n.r.: Fred Steinberger, Felizitas Schauer, Ernst Weidenbusch, Franz Pschierer



Alle Teilnehmer nach dem Platzkonzert vor dem Rathaus

Im Rahmen des Festaktes bedankte sich der 1. Vorsitzende Stefan Schopf bei den Frauen und Partnerinnen der Jagdhornbläser für ihre Unterstützung der Bläser und ihr Verständnis dafür, dass diese fast 50 Probeabende im Jahr und auf 10 bis 30 zusätzlichen Auftritten im Jahr unterwegs sind. Hierfür verlieh er an Barbara Heil das Vereinsehrenzeichen in Silber und an Hannelore Blumberg, Elke Högg, Ottilie Högg, Marion Schmid und Anita Stückle das Vereinsehrenzeichen in Bronze.



vl.n.r.: Stefan Schopf, Barbara Heil und die Jagdkönigin Felizitas Schauer



vl.n.r.: Stefan Schopf, Hannelore Blumberg und die Jagdkönigin Felizitas Schauer



vl.n.r.: Stefan Schopf, Marion Schmidt und die Jagdkönigin Felizitas Schauer

Bilder: JJV KF



Hubertusmesse in Zaisertshofen am 06.11.2022



v.l.n.r.: Klaus Lang, Hans Högg, Anna Rekofsky, Guido Deifel, Jagdkönigin Felizitas Schauer, Paul Stückle, Peter Schopf, Walter Heil, Ilse Deifel, Wolfgang Högg, Stefan Schopf, Pfarrer Richard Dick.

Bild: Mindelheimer Zeitung

Nach dem Abschlussvortrag, der mit Applaus quittiert wurde, trafen sich die Bläser auf dem Kirchplatz mit den Böllerschützen. Im Wechsel mit dem Donnern der Böller spielten die Bläser einige Märsche zur Freude der zahlreichen Zuschauer. Nach dem Mittagessen im nahen Gasthaus ging man mit der Zusage auseinander, nächstes Jahr wieder zu kommen.



NATURHEILZENTRUM ALLGÄU

Unsere Angebote

Anti-Schmerz-Therapie

Biologische Krebstherapie

Zellsymbiosetherapie

Chelattherapie

Darmsymbioselenkung

Oxyvenierung

Präventionsmedizin

Bioidentische Hormon-Therapie

Hypnosetherapie

Postbiotische Therapie



Mehr Infos unter: www.naturheilzentrum-allgaeu.com

Naturheilzentrum Allgäu Edmund C. Herzog

Liftweg 7 | 87549 Kranzegg | Telefon 08327/9319992

Wir sprechen kein
Jägerlatein.
Transparente Dienst-
leistungen sind für
uns selbstverständlich.



Nikolaus-Otto-Str. 8
Hauptstr. 33
Bad Wörishofen
(08247) 90115

Fordern Sie unsere aktuelle
Broschüre an.

www.bestattungen-hackspiel.de


Bestattungen
HACKSPIEL
im Unterallgäu


**KRANprofis
Allgäu**

Kranservice & Baulogistik

Germaringer Straße 43
87666 Pforzen
www.kranprofis.de
08346 9829-0

Ihr Partner für Hebetchnik
Turmdrehkrane bis 900 mt, Autokrane bis 500 t

Weihnachtsmarkt in Kaufbeuren

Nachdem er in den vergangenen Jahren ausgefallen war, freute sich die Jagdhornbläsergruppe, am 28.11.2022 wieder am Abend auf dem festlich beleuchteten Weihnachtsmarkt musizieren zu können und damit die Verbundenheit des Jagdschutz- und Jägervereins Kaufbeuren e.V. mit der Stadt und seiner Bevölkerung auf unterhaltsame Weise zeigen zu können.



v.l.n.r.: Peter Schopf, Klaus Lang, Wolfgang Högg, Ilse Deifel, Guido Deifel, Marianne Plöckl, Stefan Schopf.

Bild: JJV Kaufbeuren

Anschließend traf sich die Gruppe mit Angehörigen zum Jahresabschluss im Restaurant „Vino“. Nach einem festlichen Essen blickte Walter Heil in Gedichtform auf das vergangene Jahr zurück.

Lebende Krippe am 17.12.2022

Nach Corona-bedingter Pause freuten sich die Jagdhornbläser, wieder auf der „Lebenden Krippe“ auftreten zu können. Nach einer Kutschenfahrt zur Krippe und dem Auftritt gab es zur Stärkung anschließend Glühwein und eine heiße Wurst.



Die Jagdhornbläser v.l.n.r.: Paul Stückle, Klaus Lang, Anna Rekofsky, Marianne Plöckl, Hans Högg, Stefan Schopf.

Bild: JJV Kaufbeuren



Ein letztes „Jagd vorbei“ und „Halali“
 unseren
 im Jahr 2022
 verstorbenen
 langjährigen Mitgliedern



Man sieht die Sonne untergehen und erschrickt doch, wenn es dunkel wird.
 Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.
 1. Korinther 13,13

Illustration: JOHANNES LINDENBERGER



In Liebe denken wir an

Walter Frieß

* 19.06.1947
 † 18.07.2022

O Herr, gib ihm die ewige Ruhe!



In liebevoller Erinnerung an

Otto Geiger

* 16. Januar 1934
 † 17. Februar 2022



Der Tod kann auch freundlich kommen zu Menschen, die alt sind.



Mutik war sein Leben
Matthias Mangold

* 3. November 1933
 † 4. Juni 2022

Illustration: MICHAEL KACHBERG & SONNENSTIMMEN



In liebevoller Erinnerung an

Johann Schopf

* 17. September 1928
 † 2. August 2022



Illustration: VIKTOR KACHBERG & SONNENSTIMMEN



Mit der Natur leben

Wildblumen – Echte Kamille

Die Kamille gedeiht auf nährstoffreichen, kalkarmen Böden, wie zum Beispiel an Getreidefeldern, Straßenrändern und Schuttplätzen. Die Blüten dieser Heilpflanze werden von Mai bis Juli geerntet. Sie werden zur äußeren und inneren Anwendung verarbeitet.

(WH)



Quelle: „Wildackerfibel“, Revierberatung Wolmersdorf,

www.Wildacker.de

E-Mail: Info@Wildacker.de

Keiner jagt für sich allein

„Wenigstens bei der Jagd will ich von nichts anderem hören und sehen. Nichts von den Querelen im BJV, Auseinandersetzungen mit Verbänden oder Parteien. Mit dem Jagdverein habe ich auch nichts am Hut. Ich will nur in Ruhe jagen“. Stellt sich die Frage: Ist diese Einstellung realistisch? Meines Erachtens ist das zu kurz gedacht. Denn der Mensch (auch der Jäger) ist ein soziales Wesen, das in einem Geflecht von Beziehungen und Abhängigkeiten zueinander eingebunden ist. Im BJV sind ca. 50.000 Jäger organisiert. Im Vergleich zu anderen Naturschutzverbänden ist das wenig. Die politischen Parteien sind auf Wählerstimmen angewiesen. Zur Geltendmachung ihrer Interessen werfen die Verbandführungen ihre Mitgliederzahlen in die politische Waagschale. Nun gilt bayerisch ausgerückt: „die Mehran san die Schweran“. Das heißt: Gemacht wird, was die Mehrheit beschließt. In den letzten Jahren mussten wir uns mit Beschlüssen abfinden, die nicht in unserem Sinne sind. Man denke an die Aufreger: Wald vor Wild, Forstliches Gutachten, Waffenrecht, Schonzeitregelungen usw. Von diesen Regelungen sind alle betroffen. Auch diejenigen, die nur in Ruhe jagen wollen (siehe oben). In Bayern dürfen 75.000 Jäger/Jägerinnen zur Jagd gehen. Bei politischen Entscheidungen ist es schon von Bedeutung, ob ein Verband 50- oder 75-tausend Mitglieder zählt. Dazu müssten diese 25-tausend aber in einen Jagdverein eintreten. Das hätte zwei gravierende Auswirkungen: Der Verein könnte die Mitgliedsbeiträge reduzieren und für die diversen Aufgabengebiete im Verein stünde mehr Personal und Geld zur Verfügung. Möglichkeiten der Mitwirkung: Als Naturschutzreferent kann er/sie im Rahmen § 29 BNatSchG zum Beispiel Forderungen bei der Renaturierung von Kiesgruben geltend machen. Der Hundeobmann kann als Fachmann Vorschläge im Fachausschuss des Verbandes einbringen. Als Pressereferent kann er/sie in der örtlichen Presse Öffentlichkeitsarbeit leisten. Ein Bläserobmann kann im Zuständigkeitsbereich öffentliche musikalische Auftritte organisieren. Mitglieder ohne Mandat können bei



der Willensbildung mitwirken, indem sie an den Veranstaltungen des Vereins teilnehmen und auch in der Öffentlichkeit Flagge zeigen. Dieses Engagement als Vereinsmeierei abzutun, übersieht die Bedeutung des Ehrenamts.

(WH)

Anzeige



Erzeugergemeinschaft für Schlachtvieh Allgäu w. V. Kaufbeuren

Beckstettener Straße 3 · 87656 Germaringen - Kettenschwang
Tel. (0 83 44) 99 17 27 · Fax (0 83 44) 99 17 26

Linggenreute 176 · 88145 Opfenbach
Tel. (0 83 85) 314 · Fax (0 83 85) 81 04

e-mail: EZG- Kaufbeuren@t-online.de · www.EG- Kaufbeuren.de

Seit über 40 Jahren

Ihr Schlachtviehvermarktungspartner im Allgäu

- ◆ korrekte Vermarktung
- ◆ beste Preise
- ◆ sofortige Bezahlung
- ◆ geringe Gebühren
- ◆ kurze Transportwege
- ◆ Biovermarktung

Rufen sie uns an - wir informieren sie gerne !

Viehvermarktung Kaufbeuren:
jeden Donnerstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr in Buchloe
Anmeldung zur Abholung bis Mittwoch 12.00 Uhr

Viehvermarktung Lindau:
Anmeldung zur Abholung Montag bis 17.00 Uhr

Die „Jagd in Bayern“

Unter der Rubrik „Angesprochen“ hat die neue Chefredakteurin in unserer Verbandszeitung, Heft 2-2023, Thesen vertreten, über die nachzudenken lohnt. Sie sagt:

- Die Jagd wird weiblicher und jünger.
- Der Generationenwechsel ist in vollem Gange.
- Die junge Generation muss die Jagd für die Zukunft erhalten.
- Die Werte und Traditionen der Altvorderen stehen zur Verfügung.

Wie ist die Situation bei unserem Verein?

Die Altersstruktur der ca. 180 Mitglieder lässt sich in drei Gruppen aufteilen.

- Die Jüngeren sind 40 Jahre und jünger.
- Die mittelalte Gruppe ist zwischen 40 und 60 Jahren.
- Die ältere Gruppe ist 60 Jahre und älter (zu der ich mich zähle).

Der JJV Kaufbeuren wird von folgenden Gremien getragen:

- Der Mitgliederversammlung (Frauenanteil ca. 10%)
- Dem Vorstand und dessen Mitglieder (10 Männer zwei Frauen)
- Jagdhornbläser (9 Männer zwei Frauen)
- Schießwesen (2 Männer)
- Hundewesen (2 Männer)
- Naturschutz (2 Männer)
- Presse-/Öffentlichkeitsarbeit (1 Frau)
- EDV-Wesen (1 Mann)
- Redaktion „Das Waidblatt“ (2 Männer 1 Frau)
- Assoziiert sind die fünf Hegeringleiter. (4 Männer 1 Frau)



Wie sieht die Altersstruktur aus?

- Die Mitglieder gehören mit Masse der älteren und mittleren Generation an.
- Der Vorsitzende und Stellvertreter sind zwischen 50 und 60 Jahre.
- Die zehn Vorstandsmitglieder sind durchweg über 40 oder 60 Jahre alt.
- Die Hegeringleiter sind ebenfalls über 40 oder 60 Jahre alt.

Die Kopflastigkeit der mittleren und älteren Generation (50 : 50) rührt daher, dass, wie die Chefredakteurin richtig festgestellt hat, Männer und Frauen unter 40 Jahren mit Beruf, Familie und Freizeit darin ausgelastet sind. Diese Gruppe ist für den Fortbestand des Vereins überaus wichtig.

Aus dieser Statistik mag jeder seine Schlüsse ziehen, Hauptsache es wird kein Keil eingeschlagen. Aufsgendern wurde verzichtet, ist aber so gemeint.

Ihr Faktenfuchs



„Tretminen“ auf dem Pirschpfad

Es ist wie verhext. Bei der organisierten Jägerschaft tritt keine Ruhe ein. Kaum ist der letzte Jägerpräsident ausgeschieden (worden), schon wird an dem Sessel des gewählten Nachfolgers gesägt. In der Presse wurden verschiedene Gründe dafür genannt, die jedoch das Zerwürfnis nicht hinreichend erklären. Einig ist man sich im Ziel, nämlich die Herstellung eines klimaangepassten Mischwaldes. Damit hört die Gemeinsamkeit aber schon auf.

Das Lager I: (Forst samt Ministerium, große Waldbesitzer, Waldwirtschaft, Umweltverbände) fordert Naturverjüngung ohne Zaun und Schutz, angepasste (niedrige) Wildbestände, keine Hege.

Das Lager II: (derzeitiger Bayerische Jagdverband mit den meisten darin organisierten Jägern/Jägerinnen) stellt das Wohl des Wildes in den Mittelpunkt seiner Überlegungen und Maßnahmen. Dazu zählen Hege, realistische Abschusszahlen, Fütterung zum Ausgleich der Störungen durch Sport und andere Aktivitäten, Ruhezonen, nur um die Wichtigsten zu nennen und angepasste waldbauliche Maßnahmen.

Im Klartext ausgedrückt: der von den Kreisgruppen/Vereinen gewählte Jagdpräsident vertritt eine andere Wald- und Jagdpolitik als die großen Waldbesitzer. Wie man hört/liest wird ein Gegenkandidat in Stellung gebracht und nach nur zwei Jahren soll neu gewählt werden. Frage, soll das so weitergehen, bis das Ergebnis passt?

(WH)



Vor zehn Jahren...

...hat die Jagdhornbläser-Gruppe auf Einladung der „Eichendorff-Gilde und Nachbarn“ aus Anlass des 225. Geburtstags-Jubiläums des Dichters an der Gedenkstätte auf dem Holzberg bei Frankenried unter der Leitung von Viktor Jakesch ein kleines Konzert gegeben. Der Vorsitzende der Gilde Hermann Falkenhein (1934 – 2023) hat im Anschluss die Gruppe in den Gasthof „Zum Goldenen Schwanen“ Frankenried eingeladen, wo auch über das Wirken von Eichendorff referiert wurde.



Brauchtum

Brauchtum ist das, was Sitte und Brauch ist, was man schon immer so gemacht hat und weiterhin braucht. Es unterliegt also dem Wandel der Zeit. Dabei wird das, was man braucht, nötig hat oder anständigerweise tut, vom Verstand und vom Gefühl her bestimmt.

Anzeige

 <p>VOGEL</p> <p>Trockenbau - Innenausbau Holzarbeiten</p> <p><i>Mit uns lassen Sie keine Federn beim Nestbau</i></p> <p>Thomas Vogel Lärchenstraße 3 87662 Kaltental-Blonhofen</p> <p>Tel. 08344 - 921160 Fax 08344 - 921233 Mobil 0172 - 8895819</p> <p>E-Mail trockenbauvogel@gmx.net</p>	<ul style="list-style-type: none">X TrockenbauX InnenausbauX AkustikbauX HolzarbeitenX BedachungenX HolzterrassenX FensterX TürenX TreppenX Bio-BaustoffeX Bodenbeläge
--	--



Heimlich, still und leise...

...schwindet unser Brauchtum dahin?

Ob

Jagdhornblasen

Jägersprache

Kleidung/Auftreten

Hubertusmessen

Trophäen

Streckelegen/Bruchzeichen

Schüsseltreiben

alles ist im Fluss. Da heißt es aufgepasst, dass nicht alles den Bach runter geht. Denn in jedem Brauchtum steckt ein wertvoller Kern, den es zu bewahren gilt. Verehrte Jägerinnen und Jäger, bitte versuchen Sie doch diese Kerne zu finden. Mit frischem Humus angepflanzt, entwickelt sich daraus neues Leben. Nehmen wir als Beispiel das Brauchtum „Jagdhornblasen“. Anstelle des Horns tritt das Handy. Vor Drückjagden auf Sauen stört das Horn. Also weglassen. Der Kern jedoch, zum Beispiel die Ehrung des Wildes durch Totsignale, kann nur das Horn leisten. Also beibehalten und pflegen.

Nehmen wir als anderes Beispiel das „Schüsseltreiben“. Nicht das Essen/Trinken sind die Kerne, (obwohl beides Leib und Seele zusammenhält), sondern die zwanglose Unterhaltung mit den Jagdnachbarn und anderen Jägerinnen und Jägern. Gesprächsstoff gibt es da genug.

(WH)



Unfreiwilliger Humor in Grün

Stilblüten statt Blumen auf Gräbern.

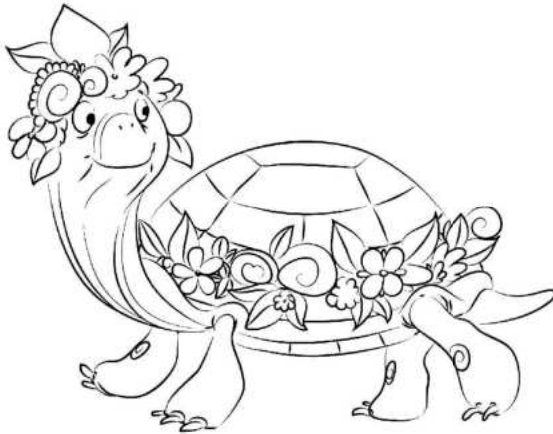
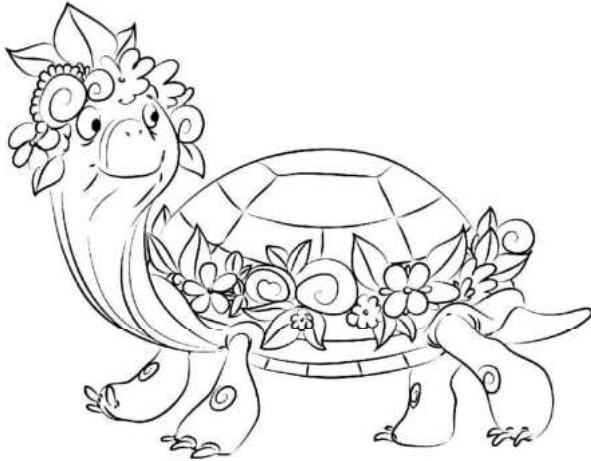
Hier ruht der ehrsame Johann Missegger, auf der Hirschjagd durch einen unvorsichtigen Schuss erschossen aus aufrichtiger Freundschaft von seinem Schwager Anton Steger.

Hier liegt der Förster Rupert Huss
er starb an einem Büchschuss
der auf der Jagd von ohngefähr
ihn hat getroffen folgeschwer.
Zum Glück konnt man ihn noch versehen:
Gott lass ihn fröhlich auferstehen!
Ich nannt ihn oben Rupert Huss,
um hinzuweisen auf den Schuss.
Doch hieß er in der Tat Franz Leim,
das passte aber nicht zum Reim
was hätt ich mit dem Schuss gemacht?
an dem er doch verschieden ist
als Jägersmann und guter Christ

Entnommen "Aus fröhlichen Jagdgründen" Willi Fehse, Verlag Paul Parey, 1968



Für Rätselfreunde



Liebe Kinder,
das obere Bild unterscheidet sich von dem Unteren in 10 Punkten. Bitte kreist diese ein und schickt eine Kopie mit der gefundenen Lösung bis zum 15.05.2023 an:

Stefan Schopf, Westlachenbühl 13, 87600 Kaufbeuren.
Der Vorstand des Jagdschutz- und Jägervereins Kaufbeuren e.V. wird unter allen Einsendern einen kleinen Preis verlosen.

Wildragout mit Pfifferlingen

Zubereitung

Das Wildfleisch in Würfel schneiden. Räucherspeck in die Pfanne geben und auslassen. Fleisch dazugeben und von allen Seiten kurz anbraten.

Mit Wasser und Rotwein aufgießen und kurz aufkochen. Mit Tomatenmark, Salz, Pfeffer und dem Honig abschmecken. Das Ganze bei niedriger Hitze etwa eine Stunde schmoren.

Das Mehl mit Milch verrühren und dem Ragout untermengen. Die klein geschnittenen Senfrüchte hinzugeben.

Pfifferlinge kurz anbraten und dann unter das Ragout heben. Dazu passen Kartoffelknödel mit Kräutern und Wurst und ein Rotwein.

Text und Bild: „Jägerkochbuch“, Verlag Neumann-Neudamm, 2008 ISBN 978-37888-1249-2, www.jaena-jagd.de Tel. kostenfrei 0800/2284171

Zutaten für 4 Personen

1 kg Wildfleisch
80 g Räucherspeck
½ l Wasser
¼ l Rotwein
2 TL Tomatenmark
Salz, Pfeffer





Regionale Preisempfehlung für Wildfleisch und Wildwurst

kg-Preise

Rehfleisch

Filet	70,00 €
Rücken ohne Knochen	50,00 €
Rücken mit Knochen	30,00 €
Keule ohne Knochen	33,00 €
Keule mit Knochen	22,00 €
Schulter ohne Knochen	22,00 €
Schulter mit Knochen	16,00 €
Ragout / Gulasch	20,00 €
Ganzes Reh in der Decke ohne Haupt und Läufe	8,00 €

Wurst

Kochsalami	24,00 €
------------	---------



Regionale Preisempfehlung für Wildfleisch und Wildwurst

kg-Preise

Hirsch-/Wildschweinfleisch

Filet	70,00 €
Rücken ohne Knochen	50,00 €
Rücken mit Knochen	30,00 €
Keule ohne Knochen	33,00 €
Keule mit Knochen	22,00 €
Schulter ohne Knochen	22,00 €
Schulter mit Knochen	16,00 €
Ragout / Gulasch	20,00 €

Wurst

Kochsalami	24,00 €
------------	---------

Ansprechpartner

Josef Koch	Tel.: 08340-556
Gudrun Semin	Tel.: 08191-33811
Herbert Hakala	Tel.: 0170-9059111
Peter Prestele	Tel.: 08341-7845
Andreas Krebs	Tel.: 0173-6611900
Claudia Krebs	Tel.: 08246-969404
Anton Vogel	Tel.: 08344-992354



Jagdlirik

Ein Graureiher auf einem Ständer
in einem frisch gezuckerten Feld
braucht keine speziellen Gewänder
zur Tarnung: Bis er was erhält,



steht er unsichtbar auf der Lauer,
bewegt sich als Anstandsjäger nicht,
sehr oft für eine lange Dauer
bei Morgen- oder spätem Licht –

Olivier Theobald

Das Frühjahrsschießen

Eingesperrt im Waffenschrank
steh'n sie da, gereinigt alle, blitzblank
Büchse, Flinte auch kombiniert
sie warten, dass bald etwas passiert.

Schließlich steht der 1. Mai
vor der Tür und eins, zwei drei
wird die Kugelbüchs' gebraucht
jene, die zur Bockjagd taugt.

Anzeige



**WIR SORGEN
FÜR
BEWEGUNG.**

A. GILG

- Erdbewegungen
- Pflasterarbeiten
- Asphaltierungen
- Garten- und Landschaftsbau
- Pflanzenverkauf
- Kanal- und Wasseranschlüsse
- Kabelbau

Schloßweg 2
86925 Fuchstal-Asch
Tel. 08243 / 10 98 · Fax 31 83
Mobil 0171 / 514 440 4



Das Frühjahrsschießen dient dem Zweck
zu prüfen, sitzen sie auf einem Fleck
fünf Schuss nahe genug der Zehn
schauen wir mal, dann wird man seh'n.

Am Schießstand treffen sich die Schützen
manche ganz cool, andere schwitzen.
Alle sind dran interessiert,
dass sich keiner hier blamiert.

Am Stand herrscht strenge Disziplin
die Aufsicht dort schaut genau hin,
weist in die Wildtierscheiben ein
ein Fuchs, ein Rehbock, ein wildes Schwein.

Noch sind die Scheiben unmittelbar
zum Greifen nah, ganz wunderbar.
Man schaut sich die Haltepunkte an
und merkt sie sich, so gut man kann.

Auf Knopfdruck gleiten sie dahin.
nach 100 Metern immerhin
stoppen sie und rasten ein
ganz schön weit, das Ziel recht klein.

Nervosität macht sich nun breit
die Aufsicht sagt: „Lass Dir ruhig Zeit
der Fuchs da vorne, der bleibt sitzen
auch Du als Neuling brauchst nicht zu schwitzen“.

Er sitzt bequem, das Gewehr liegt richtig
ein Probeschuss ist für ihn wichtig
festzustellen, ob der Schuss dort sitzt,
nachdem das Mündungsfeuer hat geblitzt.

Neun tief links, naja fast gut,
der brave Schütz behält ruhig Blut.
Der nächste eine saubere zehn
die zählt, naja es wird schon geh'n.

Auch der Treffer Nummer zwei
eine neun, doch der Dritte ging vorbei
bei Reineke hinter den Lauf,
der Schütze macht einen tiefen Schnauf'.

Der vierte und der fünfte Schuss
machen dem Schützen keinen Verdross.
Sie sitzen beide gut im Ziel,
zusammen vier gute Treffer- ganz schön viel.

Sowohl der Schütz, als auch die Büchse
sind tauglich für die Jagd auf Füchse.
Das gibt gutes Selbstvertrauen,
beim Reh und Schwein wird's auch hinhalten.

Walter Heil



Serie für Klein und Groß: „Puck“



Schliesslich, ist's wo nicht geheuer,
dient er auf der Flucht als Steuer.

© Joachim Krebs

Buchvorstellung

Einen Jagdschein kann man erwerben, Ethik und Moral nicht. Dieses Buch erzählt von unterschiedlichen Facetten der Jagd. Es enthält einen Querschnitt von der Entwicklung der Jagd bis zu den Wilderer Morden in der Neuzeit, weiters Berichte über die Jagdreisen des Autors in die Mongolei, nach Sibirien und Schottland.

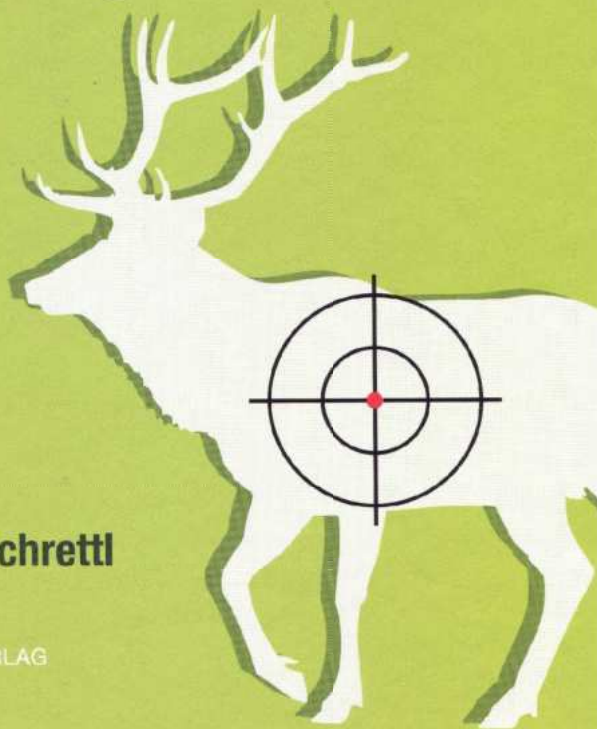
Das Buch versucht Antworten zu finden auf:

- Warum schießen Menschen auf „Bambis“?
- Sind alle Jäger trophäengeil?
- Was heißt weidmännisch jagen?
- Was ist ein gesperrter Hirsch?
- Was haben Göring, Wilhelm II. und Ceausescu gemeinsam?
- War ein SS-General Jagdpächter im Außerfern?
- Verträgt der besiedelte Alpenraum den Wolf, Luchs oder Bären?
- Welchen ökologischen Fußabdruck hinterlässt man, wenn man Wildfleisch aus Neuseeland isst?
- Ist Jagdtourismus moralisch vertretbar?



Tiere schießen

... ist die Jagd menschlich?



Reinhold Schrettl

EHRENBERG-VERLAG

Jagd und Natur

Ende letzten Jahres erschien das elfte Jahrbuch des Dichterkreises Jagdlyrik „Jagd und Natur in Worten fühlen“. Die Autoren nehmen ihre Leser mit in den Wald, ins Feld und überall dorthin, wo es Natur gibt. Die nächste Ausgabe erscheint im IV. Quartal 2023 zu der Chefredakteur des größten österreichischen Jagdmagazins „Der Anblick“ das Geleitwort schreiben wird.



Das Buch ist erhältlich für € 14.- über www.jagdlyrik.de

Terminübersicht 2023

04. 03. 2022 Hegeschau der Kreisgruppe Marktoberdorf

22.03.2023 Jahreshauptversammlung

25./26.03.2023 Hegeschau der Kreisgruppe Füssen

15.04.2023 Jagdliches Frühjahrsschießen

28.04. bis 20.08.2023 Museumsausstellung „Umwelt, Klima und Du“ im Heimatmuseum in Kaufbeuren

29.04.2023 Hegeschau- und Naturschutzschau des Jagdschutz- und Jägervereins Kaufbeuren e.V.

12.-14.05.2023 Messe MIR in Kaufbeuren

16./17.07.2023 Tänzelfest

08.10.2023 Schießkino Wallenhausen

29.10.2023 Hubertusmesse des Jagdschutz- und Jägervereins Kaufbeuren e.V. in Zaisertshofen

05.11.2023 Hubertusmesse des Jagdschutz- und Jägervereins Kaufbeuren e.V.

Jägerstammtisch

Jeden 1. Freitag im Monat in Ummenhofen um 18:30 Uhr im Gasthaus „Rössle“.

**Antrag auf Mitgliedschaft im Landesjagdverband Bayern e. V. Stand 20.08.2019
beim Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren e. V. (JJV Kaufbeuren)**

Bitte den ausgefüllten Antrag an:

Stefan Schopf, Westleichenbühl 13, 87500 Kaufbeuren

Ich möchte gerne Mitglied im JJV Kaufbeuren werden.



Name: Vorname:

Geburtsdatum:

Familienstand: led., verh., verw., anderes, bitte unterstreichen

Straße:

PLZ: Ort:

Telefon: E-Mail:

Ich bin Jäger(in) und besitze den Jagdschein seit:

Ich bin kein(e) Jäger (in). (Tag/Monat/Jahr)

Ich trete dem JJV-Kaufbeuren bei als:

Ordentliches Erstmitglied = Jäger (in) Nichtjäger (in) als Erstmitglied

Ordentliches Zweitmitglied = Jäger (in) Nichtjäger (in) als Zweitmitglied

Ich bin bereits ordentliches / außerordentliches Erstmitglied in der

Kreisgruppe: seit:

Ich möchte gerne beim JJV-Kaufbeuren aktiv mitarbeiten:

Bläsergruppe Nachsuchestation Schießwesen

Pressearbeit Jagdhundausbildung Naturschutz Sonstiges

Der Jahresbeitrag beträgt für **Erstmitglieder 90 €** und für **Zweitmitglieder 40 €**

Der Jahresbeitrag beträgt für **Nichtjäger (in) / als Erstmitglied 90 €** und für

Nichtjäger (In) als Zweitmitglied 40 €.

Der Jahresbeitrag beträgt für **aktive Jagdhornbläser 20 €**

Datenschutzhinweis: Ihre Angaben werden nur von dem Bayerischen Jagdverband e.V., dem Kreisverband bzw. dem Jagdverein und deren Beauftragten zum Zwecke der Verbandsarbeit und Mitgliederverwaltung gespeichert und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen verwendet.

Ich bestätige, das Vorstehende zur Kenntnis genommen zu haben und erlaube dem Jagdschutz und Jägerverein Kaufbeuren e.V. folgende Daten in Vereinsmittellungen, Presse oder über Internet zu veröffentlichen:

Vorname, Nachname / Fotos (vorliegende und zukünftig erstellte) / sonstige Daten

(Leistungsergebnisse, Teilnahmen, Veranstaltungen) / spezielle Daten von Funktionsträgern/ Anschrift,

Telefon-Nr., E-Mail

Ich bin damit einverstanden, dass der Mitgliedsbeitrag von folgendem Konto abgebucht wird und erteile hiermit dem Jagdschutz und Jägerverein Kaufbeuren e.V. als Zahlungsempfänger ein SEPA-Lastschrift-Mandat. Gläubiger-ID: DE 23220001223888

Kontoinhaber:

IBAN:

BIC:

Bank: Konto Nr. **BLZ:**

Angaben zum Mandat: Mandatsreferenz-Kunden-Nr.:

Ort: Datum:

Unterschrift:



Neuer Kurs!



Jägerprüfungs-Kompaktkurs
Dauer: 5 Monate
Referenten: professionelle Ausbilder,
wie Förster, Forstwirtschaftsmeister u. a.
Schulungsräume in Schwabmünchen
Lehrreviere in der Region

Infos und Anmeldung unter 08232/74560 oder 0160/7247497

Jagd-und-Naturschule-Wertachtal@web.de; www.jagd-und-naturschule-wertachtal.de

WICHTIG + + + WICHTIG + + + WICHTIG + + + WICHTIG

In der nächsten Waid-Blatt-Ausgabe könnte Ihre Werbeanzeige hier stehen.

Erscheinen: 2 x jährlich – zum 01. März und zum 01. November

Anzeigenschluss ist jeweils 4 Wochen vor Erscheinen.

Anzeige: 110 € / ganze Seite, 55 € / halbe Seite auf Rechnung
Für Daueranzeigen gibt es einen Nachlass von 20%.

Ansprechpartner: Claudia Krebs, Koneberg
Tel: 08246 / 969404
krebs.claudia@gmx.de

WICHTIG + + + WICHTIG + + + WICHTIG + + + WICHTIG




Anzeige




WAFFEN KOCH

Thorsten Mann
Büchsenmachermeister + Jagdausrüster



Nachtsicht-/
Wärmebildtechnik
lagernd.
Wir beraten Sie
gerne!



**Neu- und
Gebrauchtwaffen.**
Wir beraten Sie gerne
und kompetent.



**Munition und
Ausrüstung.**
Bei uns ist alles
praxiserprobt.



**Meisterwerkstatt
und Service.**
Darauf können Sie
sich verlassen.

Füssener Straße 81
87600 Kaufbeuren
Telefon: 08341 95200
E-Mail: info@waffenkoch.de
www.waffenkoch.de

